

STELLUNGNAHME 2022-05-037 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Schäpe
	Telefon	3 05-2320
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	ulrich.schaepe@ingolstadt.de
	Datum	17.03.2023

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss V-Südwest	

Beratungsgegenstand

Ortstermin Fauststraße: Änderung der Radverkehrsführung auf der Südseite

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 21.11.2022 fand ein Ortstermin statt, bei dem die Führung der Radfahrer auf der Südseite der Fauststraße angesprochen wurde. Anwesend waren der Amtsleiter des Amtes für Verkehrsmanagement und Geoinformation, Herr Schäpe, sowie einige Mitglieder des Bezirksausschusses. Derzeit fährt der Radfahrer vom Kreisverkehr kommend auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg, nach der Bushaltestelle beginnt dann ein Radweg. Fußgänger, die weiter in Richtung Osten gehen möchten, müssen am Ende des gemeinsamen Geh- und Radweges die Fahrbahn queren. Um Fußgängern zu ermöglichen, auf der Südseite weiterzugehen, wurde vorgeschlagen, Radfahrer bereits auf Höhe der Einmündung An der Lagerschanze auf die Fahrbahn abzuleiten und den Radweg als Fußweg zu nutzen.

Dieser Vorschlag wurde in Zusammenarbeit mit der Fahrradbeauftragten der Stadt Ingolstadt und der Polizei geprüft. Dabei wurde insbesondere die Verkehrssicherheit, sowohl für die Fußgänger, als auch Radfahrer betrachtet. Wenn der Radverkehr kurz vor der Bushaltestelle auf die Fahrbahn abgeleitet wird, sind Konfliktsituationen beim An- und Abfahren der Busse zu erwarten. Darum sind aus fachlicher Sicht die gelegentlichen Fußgängerquerungen sicherer als eine Ableitung des Radverkehrs im Bereich der Einmündung und der Bushaltestelle. Auch wenn wir als Verkehrsbehörde stets an einer Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, auch Fußgänger, interessiert sind, soll nach gründlicher Abwägung aller Aspekte die Führung des Fuß- und Radverkehrs entlang der Fauststraße in der bisherigen Form beibehalten werden. Uns ist bewusst, dass die derzeitige Lösung für die Fußgänger nicht optimal ist. Wir bitten Sie aber dennoch um Verständnis, dass die Radverkehrsführung aus Verkehrssicherheitsgründen nicht geändert wird. Soweit es personell möglich ist, werden wir die Situation weiterhin beobachten. Im Übrigen ist in den nächsten Jahren ein Vollausbau der Fauststraße geplant.

Dabei soll der gesamte Straßenzug umgestaltet und den aktuellen Regelwerken und Anforderungen angepasst werden. In diesem Zuge kann auch eine zufriedenstellende Lösung für alle Verkehrsteilnehmer realisiert werden.

gez.

Ulrich Schäpe
Amtsleiter